

16.12.2011

Herausgeber
Stadtwerke München GmbH
MVG
80287 München
www.mvg-mobil.de

Winterdienst in Bereitschaft – MVG gut gerüstet

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) hat sich gegen die Widrigkeiten der kalten Jahreszeit gewappnet, um ihre Fahrgäste sicher durch den Winter zu bringen. Der Gerätepark der Stadtwerke München (SWM) steht bereit, damit Schnee und Glatteis den Bus- und Tramverkehr möglichst wenig beeinträchtigen.

Verantwortlich für
Inhalt und Redaktion:
Bettina Hess
Telefon:
089.2361-5042
Fax:
089.2361-5149
email:
hess.bettina@swm.de

Nächtliches Freifahren bei starkem Schneefall



Im Großen und Ganzen machen der MVG winterliche Temperaturen und Frost in der Regel wenig zu schaffen. Bei Glatteis und Schneefall kommt es jedoch häufig zu Verspätungen bei Bus und Tram, weil die Fahrzeuge nicht vollkommen unabhängig vom Individualverkehr fahren können und daher mit den Autos im Stau stehen. Um Schienen und Oberleitungen bei

der Tram von Schnee und Eis frei zu halten, reicht in der Regel das Befahren des Netzes durch die Trambahnen aus. Ggf. werden nachts Sonderwagen eingesetzt, um das Netz befahrbar zu halten. Große Schneemengen auf den Gleisen oder vom Individualverkehr in den Schienenrillen festgefahrener Schnee können den Zugverkehr jedoch aus dem Takt bringen. Außerdem wird der Straßenbahnbetrieb durch Schneehäufungen oder abgebrochene Äste in den Strom führenden Fahrleitungen beeinträchtigt. Der Bus erhält in der Regel freie Fahrt durch die Räumdienste der Stadt. Hier stellen glatte Fahrbahnen oder Schneeberge an den Straßenrändern und Haltestellen das größte Hindernis dar.

Zehn Räumfahrzeuge für extreme Wetterverhältnisse

Bei Bedarf setzen SWM/MVG auch selbst schweres Räumgerät ein. Dazu stehen drei bis zu 231 PS starke Zwei-Wege-Fahrzeuge mit Schneeräumeinrichtungen, eines davon mit Fräse, zur Verfügung. Diese sind besonders effizient, weil sie auf der Straße wie auch auf den Trambahnschienen eingesetzt werden können. Sie sind damit vom Fahrstrom unabhängig und können liegengebliebene Trambahnzüge umfahren sowie gezielt und ohne Umwege auf die Hochgleisabschnitte der Tram konzentriert werden. Darüber hinaus wird im Winter ein Werkstattzug der Tram, der das Jahr über zu Unterhaltszwecken der Trambahn-Infrastruktur eingesetzt wird, mit einem Räumschild ausgerüstet. Hinzu kommen weitere

MVG-Information für die Medien

sechs Räumfahrzeugen, die im Straßenbereich (also auch bei straßenbündigen Gleisbereichen oder an Haltestellen) eingesetzt werden können, wobei ein Fahrzeug ausschließlich zur Räumung von Betriebshöfen eingesetzt wird. Zusammen können SWM/MVG insgesamt zehn eigene Räumfahrzeuge einsetzen, um den weißen Massen zu Leibe zu rücken (siehe Foto oben). In zwei eigenen Silos steht genügend Streusalz zur Verfügung.

Weichen mit Thermofühlern und Treppenheizungen

In Extremfällen stehen neben dem technischen Gerät auch Mitarbeiter von SWM/MVG mit Schaufeln, Schneeschiebern und Rollsplitt parat, um den Fahrzeugen freie Bahn und den Fahrgästen einen sicheren Stand zu verschaffen. Alle wichtigen Trambahnweichen sind mit Thermofühlern ausgestattet, die vorsorglich ab sechs Grad Celsius dafür sorgen, dass diese wichtigen Gleisbereiche beheizt werden und damit beweglich bleiben. Bei größeren Schneemengen – zumal wenn durch den Individualverkehr beim Überfahren der Gleisanlagen Schnee hineingepresst wurde – müssen sie jedoch gesondert frei geräumt werden. Und damit auf dem Weg zur U-Bahn keiner so leicht ins Rutschen kommt, sind die Außentreppe an allen U-Bahnhöfen sowie die über 400 Rolltreppen zur Oberfläche mit Heizungen ausgestattet, die bei entsprechender Temperatur und Feuchtigkeit aktiviert werden.

Hinweis: Das Foto steht unter www.swm.de/presse zur Verfügung.